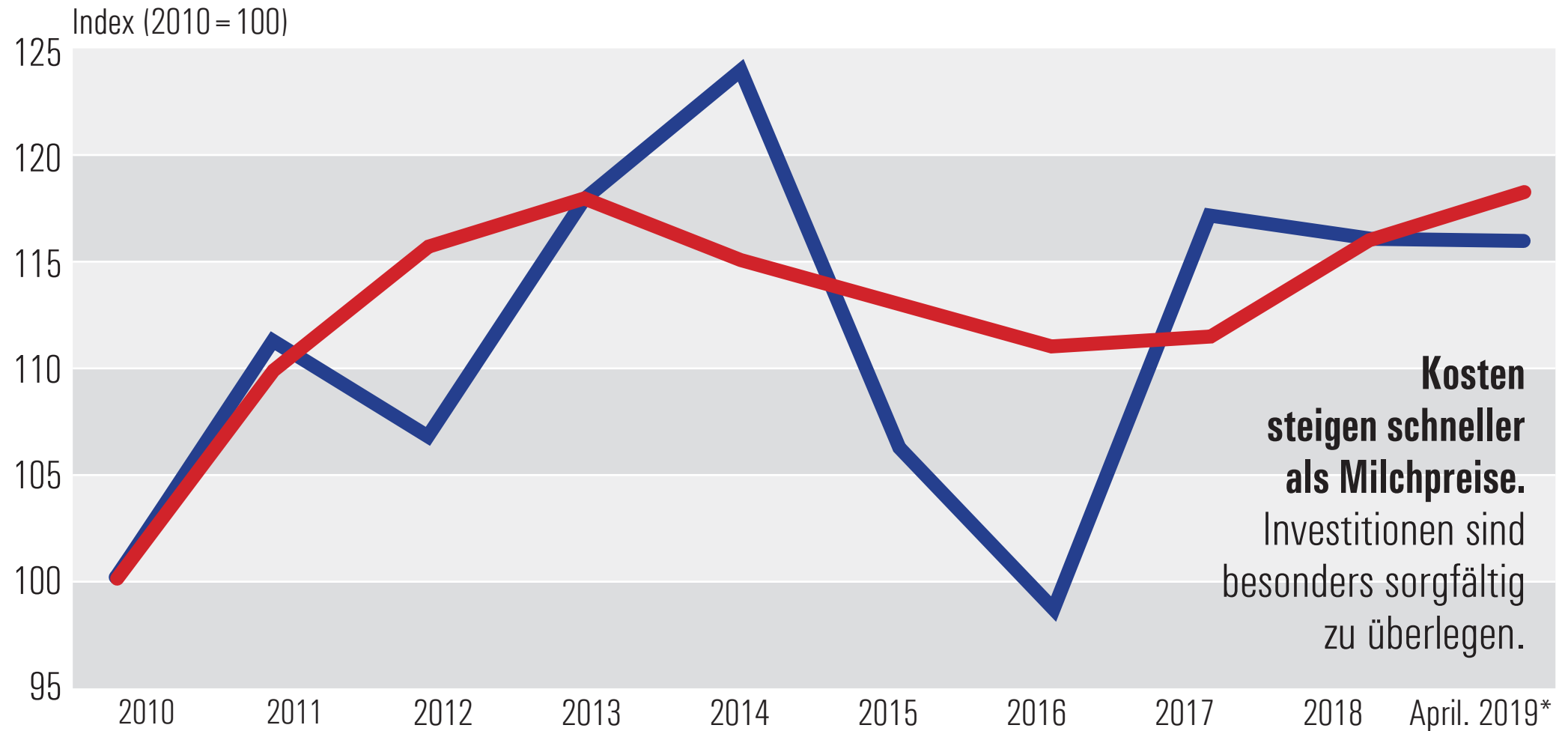


Preisschwankungen: Große Herausforderung

Milchpreise schwanken stark. Die Preis-Ausschläge nach unten sind ausgeprägter als jene nach oben, während die Betriebskosten steigen. Kleinere Betriebe haben es schwer, wettbewerbsfähig zu sein.

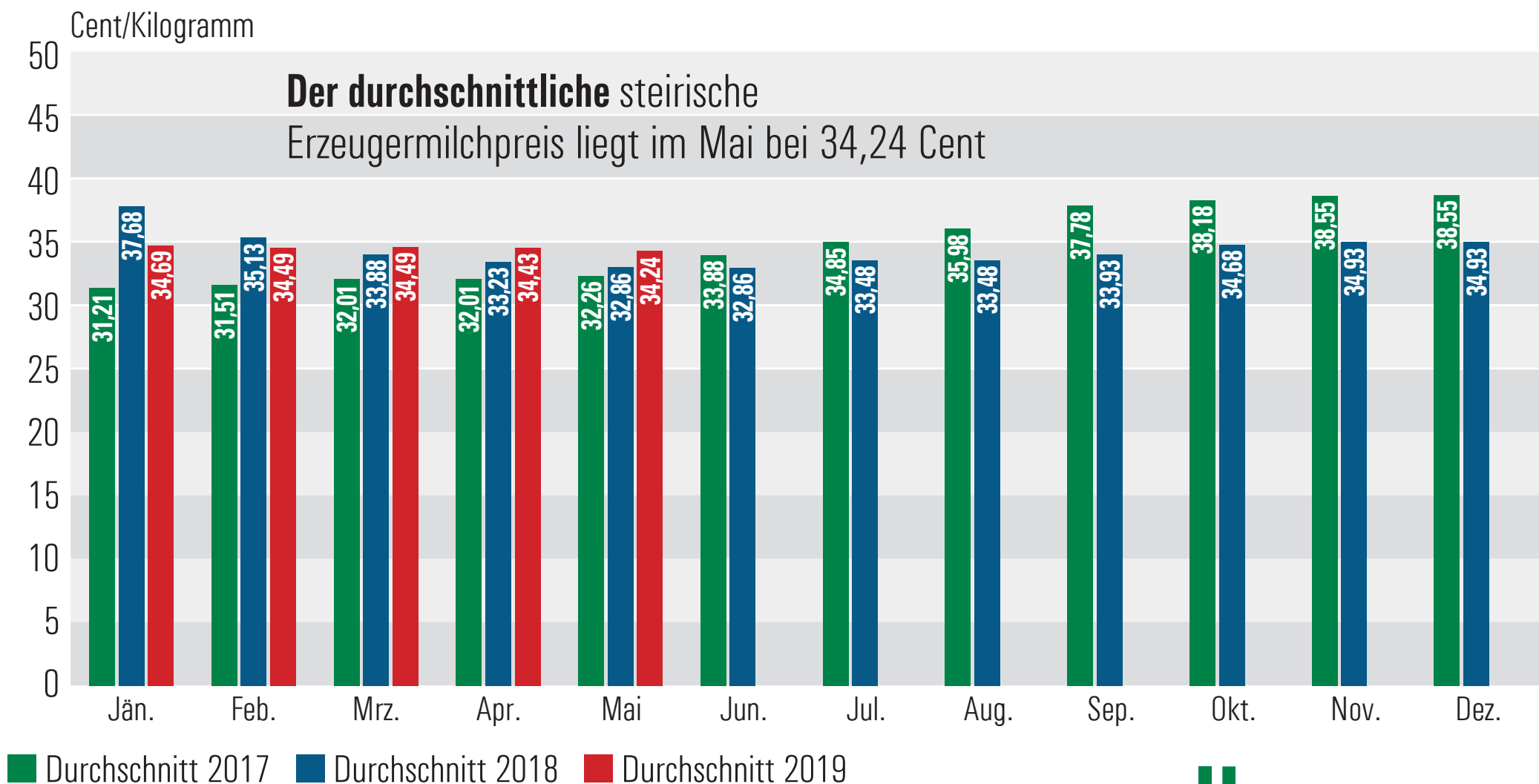


■ Erzeugermilchpreis ■ Betriebsmittelkosten

Quelle: Statistik Austria, *Schätzung

Erzeugermilchpreise 2017 bis 2019

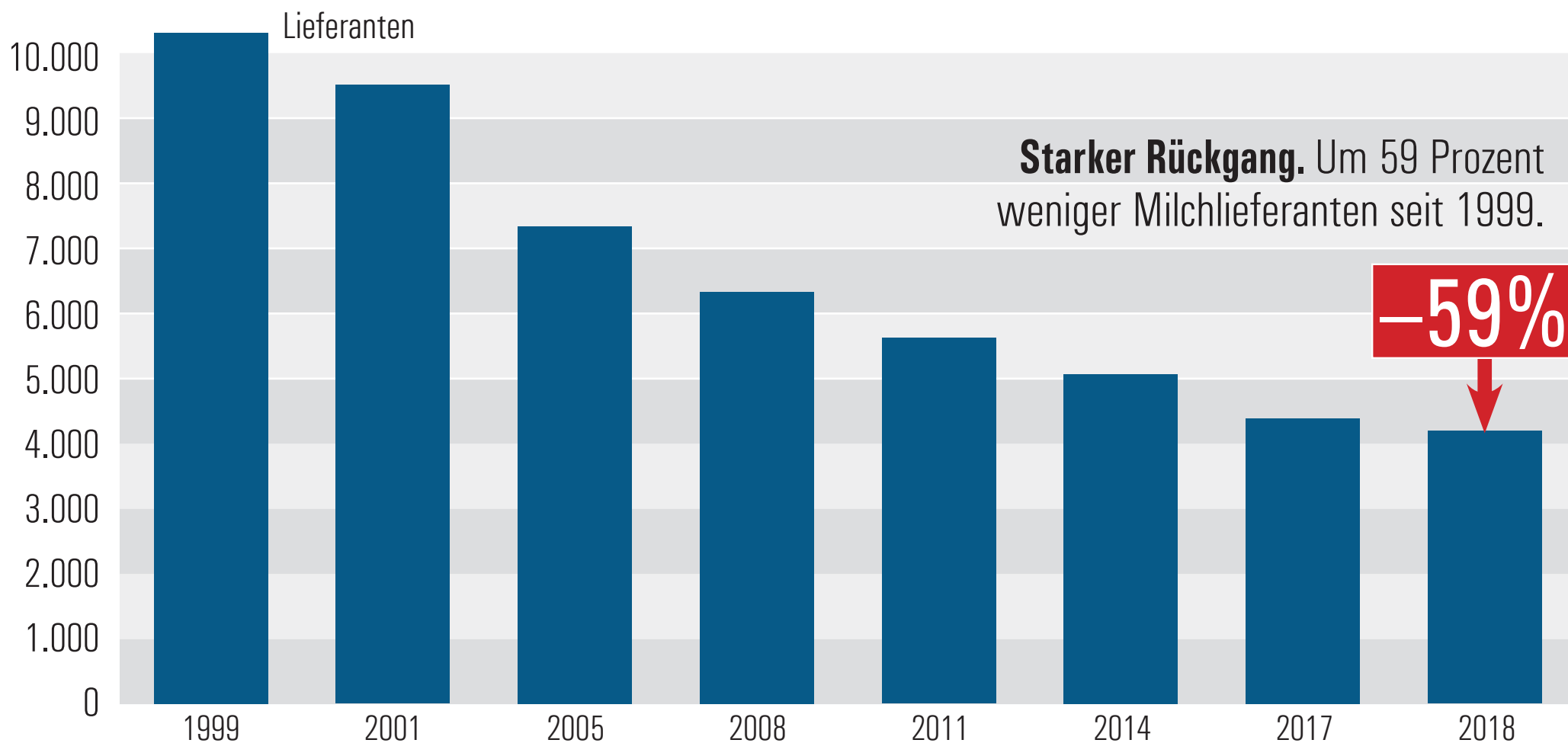
Bei jährlicher Anlieferung von 100.000 kg bei 4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, GVO-freier Fütterung, S-Qualität, exkl. USt. unter Einrechnung der Fixkosten für Hofabholung, Rohmilchuntersuchung.



Quelle: LK/AK Milch

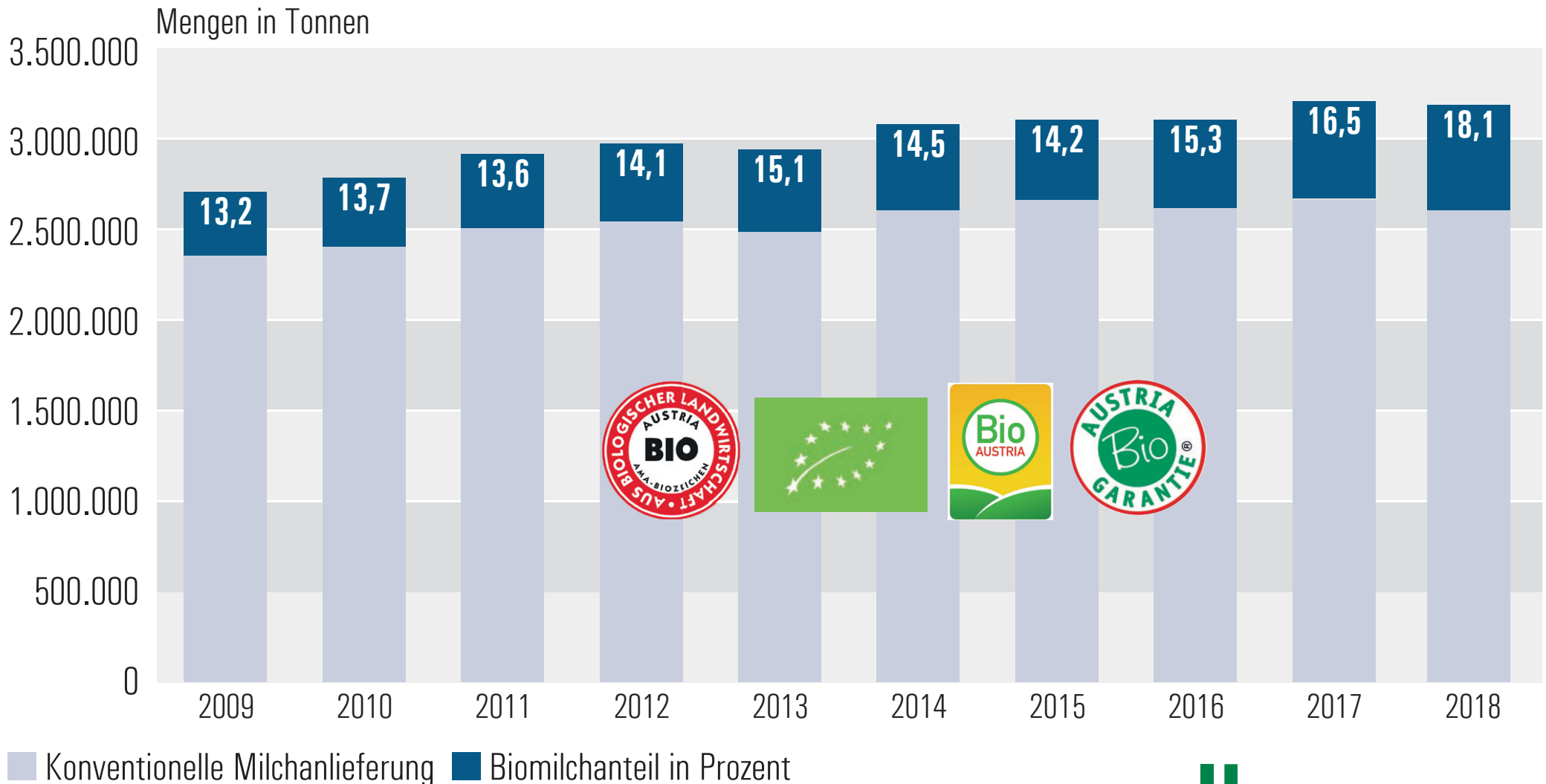
Entwicklung Milchlieferanten 1999 bis 2018

In nur 20 Jahren ist die Zahl der Molkerei-Lieferanten von 10.314 auf 4.229 zurückgegangen.



Mehr Biomilch

Um 1,4 Prozent auf 18,1 Prozent ist 2018 der Biomilch-Anteil gestiegen. 1998 lag er noch bei 4,2 Prozent. 1.336 steirische Biomilchbauern lieferten 85,6 Millionen Kilogramm an die Molkereien.

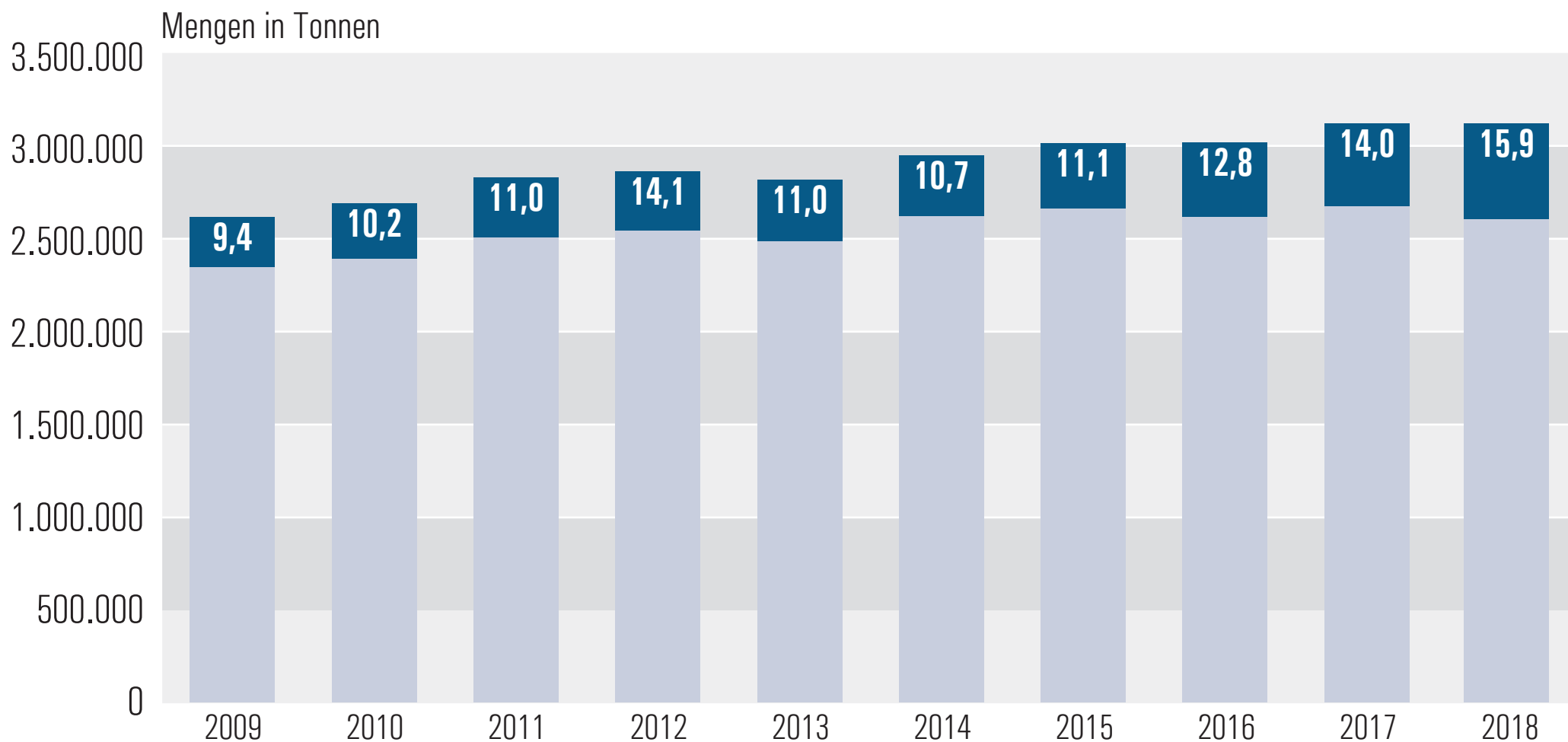


Quelle: AMA

Heumilch wird immer beliebter

Der Heumilch-Anteil liegt bereits bei 15,9 Prozent (2018).

Das ist ein deutliches Plus von 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



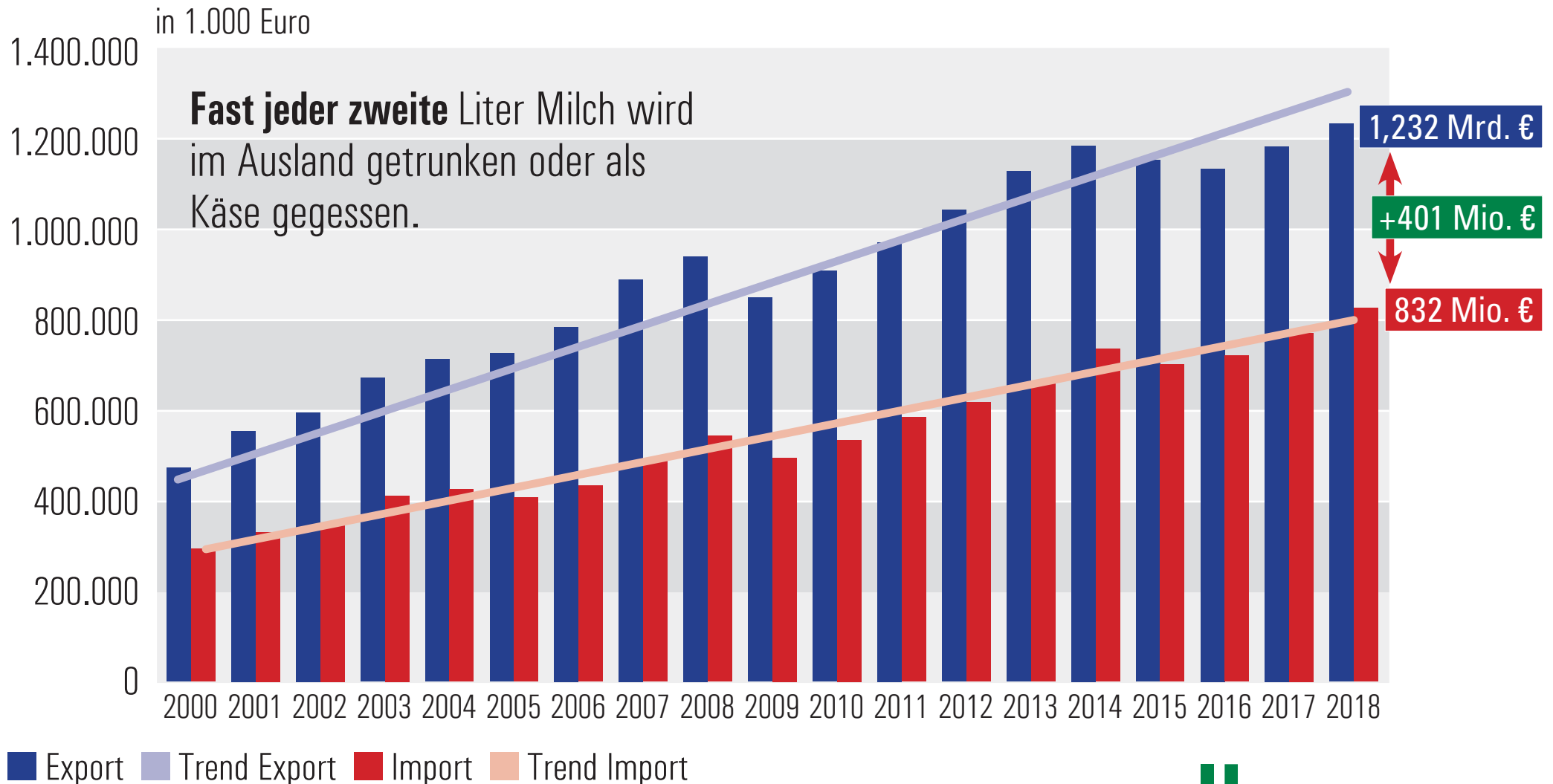
■ Anlieferung ohne Heumilch ■ Heumilchanteil in Prozent

Quelle: AMA

Milch: Positive Handelsbilanz

44 Prozent der heimischen Milch- und Milchprodukte werden exportiert.

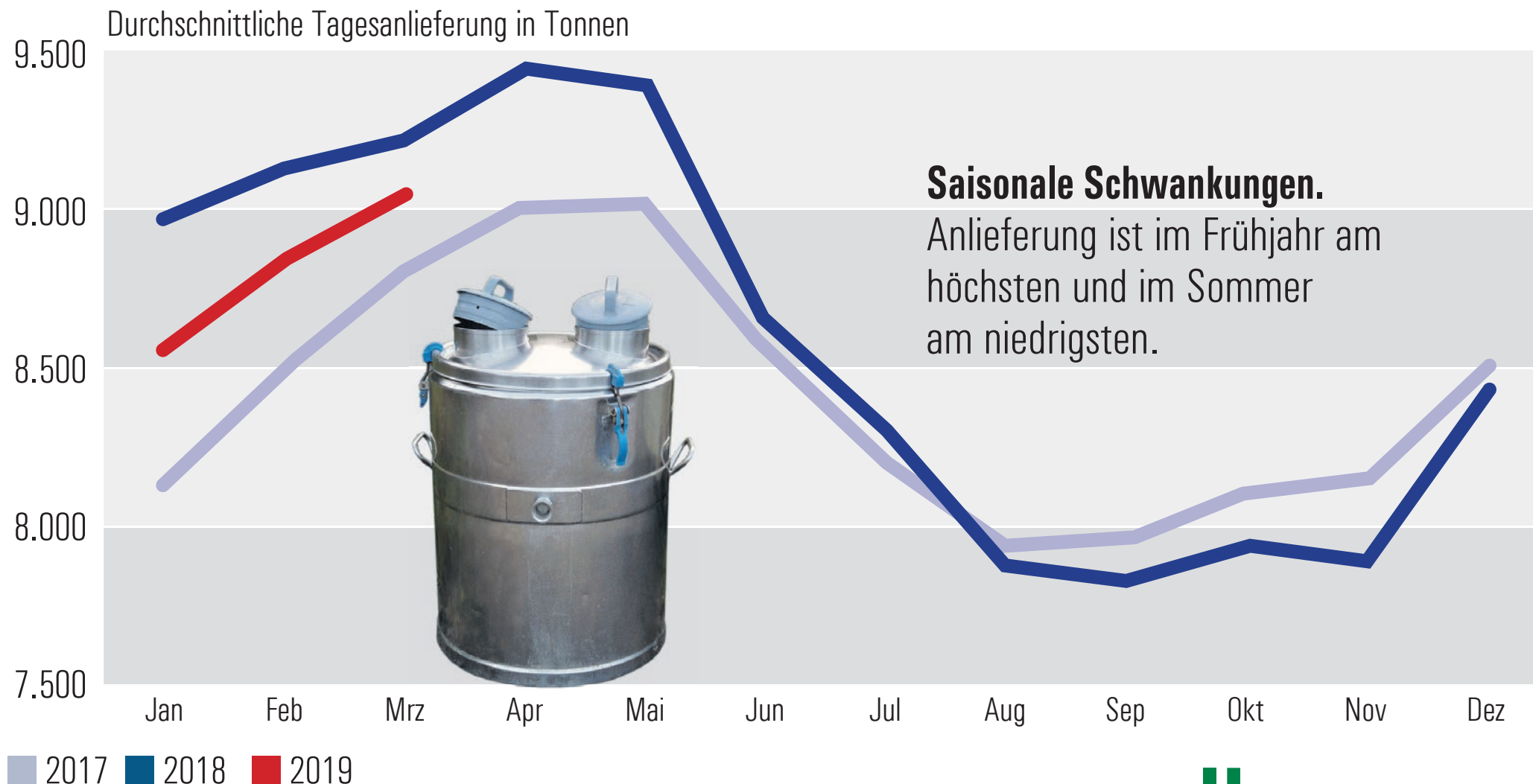
Vor dem EU-Beitritt waren es 7,8 Prozent. Das Handelsbilanz-Plus liegt bei 401 Millionen Euro.



Quelle: VÖM

Bis März 2019 weniger Milch angeliefert

In den ersten drei Monaten haben die österreichischen Milchbauern gegenüber dem Vorjahr weniger Milch an die heimischen Molkereien geliefert.

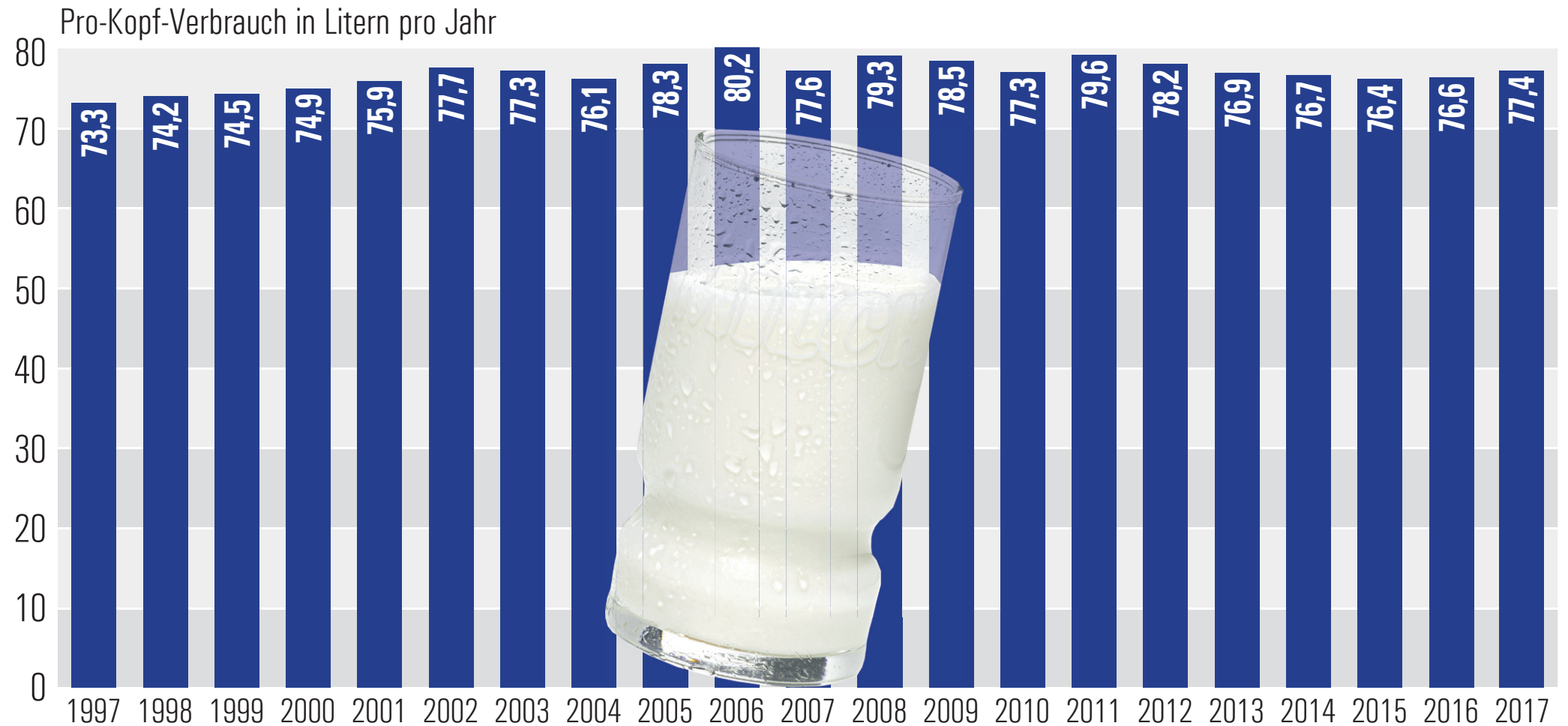


Quelle: AMA

Österreicher trinken 77 Liter Milch im Jahr

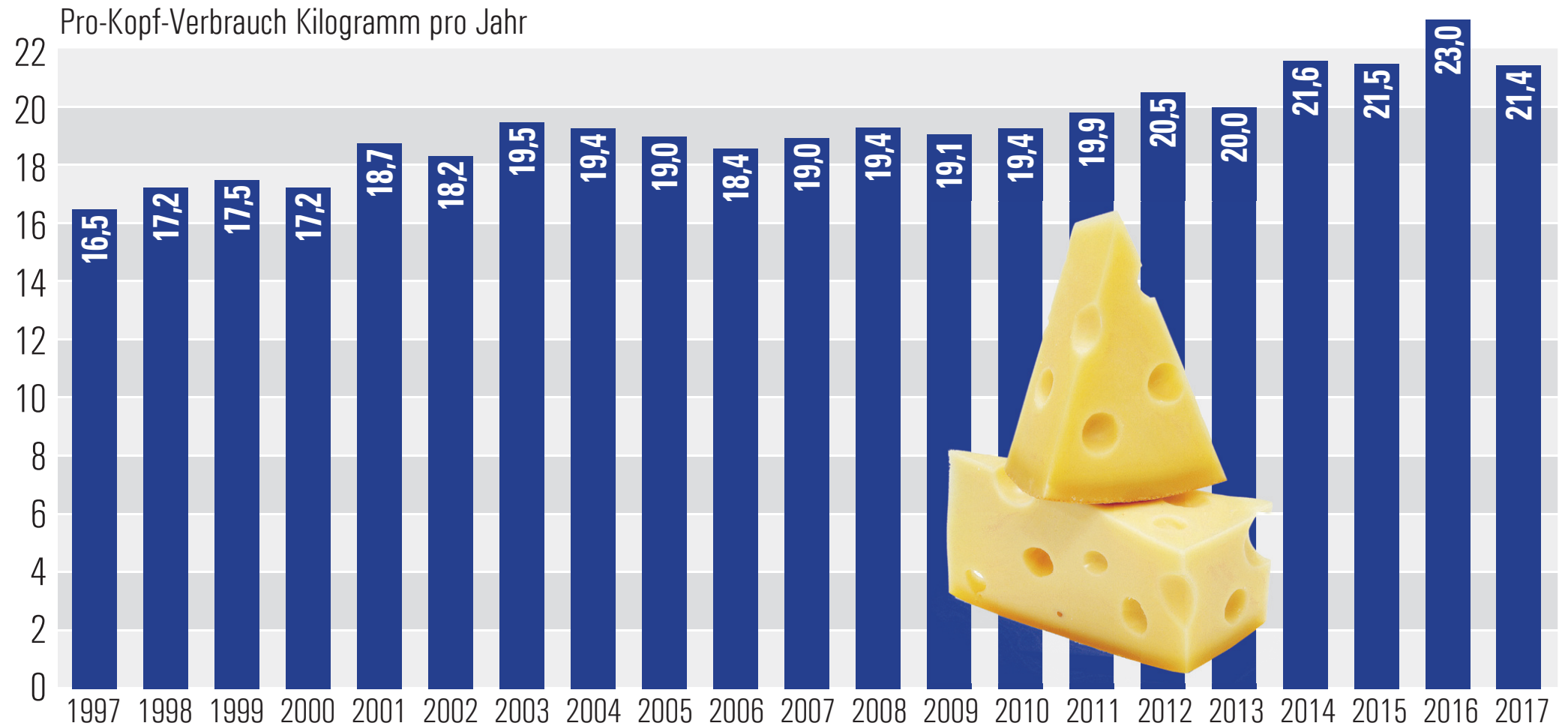
Der Pro-Kopf-Verbrauch von Milch ist in Österreich stabil.

Trinkmilcherzeugnisse inklusive verschiedener Joghurt- und Sauermilchprodukten.



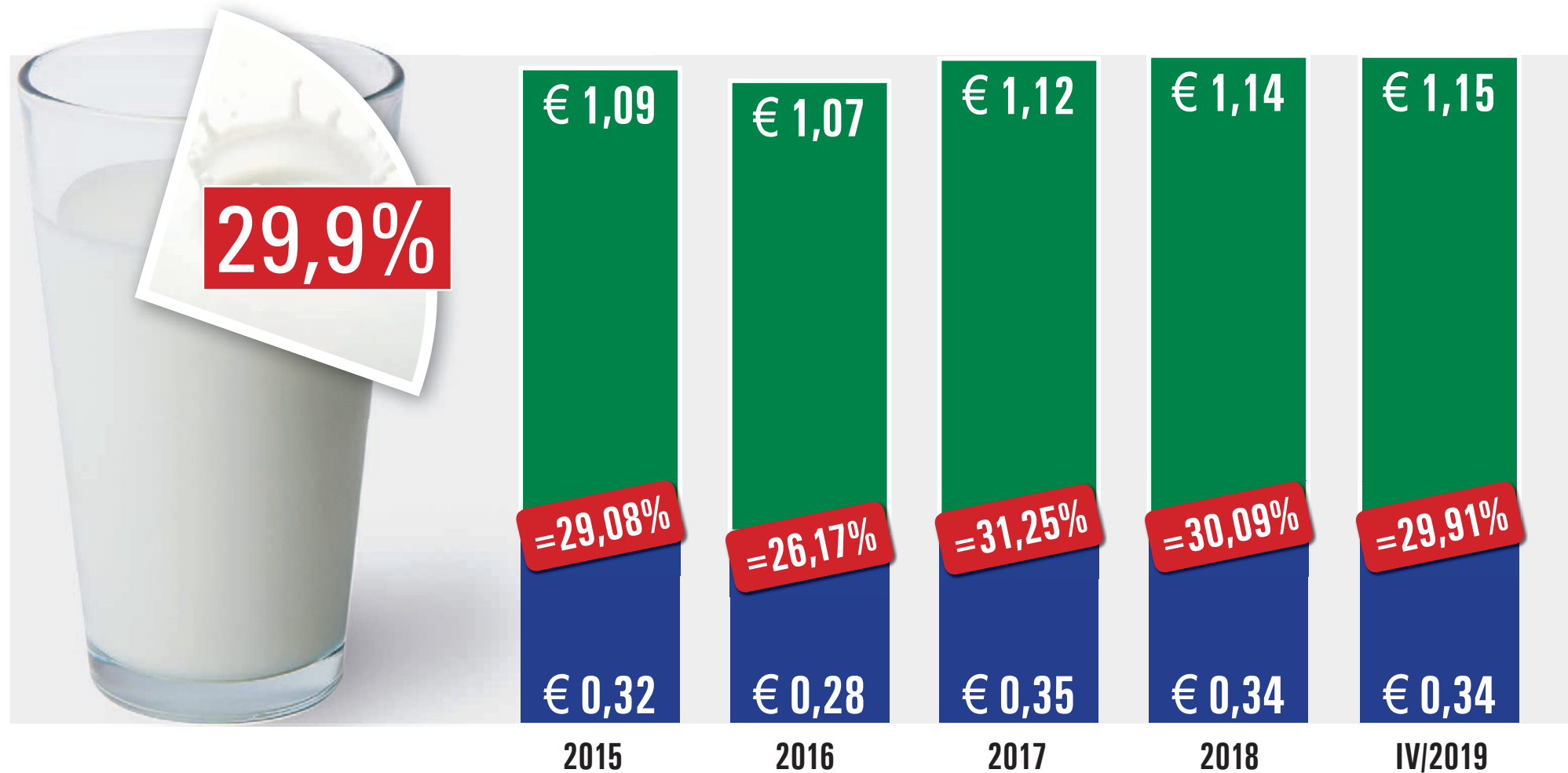
Österreicher essen 21,4 Kilogramm Käse

2017 (letzte verfügbare Zahl) haben die Österreicher 21,4 Kilo Käse gegessen. Noch größere Käseliebhaber sind die Franzosen (27 kg), die Finnen (27 kg) und die Deutschen (24,5 kg)



Milch: Bauernanteil ist zu niedrig

Was bekommt der Milchbauer vom Endverbraucherpreis?
Nur magere 29,9 Prozent kommen beim Milchbauern an.



■ Konsumentenpreis/Liter ■ Erzeugerpreis/Kilo

Quelle: Statistik Austria / AMA Marketing

Milchkuhbestände in der EU

Deutschland und Frankreich halten die meisten Milchkühe in Europa.

